



ORTSGEMEINDE BELLHEIM

VERBANDSGEMEINDE BELLHEIM - LANDKREIS GERMERSHEIM

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 54. Sitzung des Gemeinderates Bellheim am 21.06.2018
im großen Sitzungssaal des Rathauses Bellheim, Schubertstraße 18, 76756 Bellheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
Vorsitzende/r			
Gärtner, Paul	FWG VG Bellheim (OG B)	Ortsbürgermeister	
Gremiumsmitglied			
Böhm, Helmut	FWG VG Bellheim (OG B)		
Böhm, Jürgen	CDU OG Bellheim		
Emling, David	SPD OG Bellheim		bis TOP 2
Eßwein, Dietmar	CDU OG Bellheim	Beigeordneter	
Gehrlein, Sebastian	CDU OG Bellheim		ab TOP 5
Godyniak, Dieter	FWG VG Bellheim (OG B)		
Hauk, Carmen	FWG VG Bellheim (OG B)		
Höhl, Thomas	FWG VG Bellheim (OG B)		
Kern, Franz	CDU OG Bellheim		
Mees, Pascal	FDP OG Bellheim		
Metz, Thorsten	CDU OG Bellheim		
Dr. Meyer, Andreas	FDP OG Bellheim	Fraktionsvorsitzender	
Schlee, Friedrich	BfB OG Bellheim	Fraktionsvorsitzender	
Schlindwein, Gerhard	CDU OG Bellheim		
Schmitteckert, Cornelia	FWG VG Bellheim (OG B)		
Schwab, Hermann-Josef	CDU OG Bellheim	Fraktionsvorsitzender	
Strunk, Rainer	SPD OG Bellheim		
Weiler, Sigrid	SPD OG Bellheim	Fraktionsvorsitzende	
Dr. Weinheimer, Sebastian	FWG VG Bellheim (OG B)	Fraktionsvorsitzender	
Wolff, Bernhard	BfB OG Bellheim		
Weitere Teilnehmer			
Trapp, Gertrud	FWG VG Bellheim (OG B)	1. Beigeordnete	
Walter, Harald	FDP OG Bellheim	Beigeordneter	

Verwaltungsmitglied

Adam, Dieter

Bürgermeister

Schriftführer/in

Kopf, Thomas

Nicht anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
Dollt, Heinz	CDU OG Bellheim		
Städtler, Matthias	FWG VG Bellheim (OG B)		
TANIS, Bülent	SPD OG Bellheim		
Weiler, Markus	SPD OG Bellheim		

TAGESORDNUNG

- 1 Dr.-Friedrich-Schneider-Halle - Beratung über die Sanierung oder Neubau B-GR 47/2018
- 2 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Jahre 2019 bis 2023 B-GR 48/2018
- 3 Erneuerung der Heizungsanlage in dem gemeindeeigenen Mietwohngebäude Friedhofstraße 23 und Bauhof B-GR 49/2018
- 4 Ergänzungssatzung Erweiterung Kardex; Abwägungs- und Satzungsbeschluss B-GR 50/2018
- 5 Vergabe von Arbeiten
- 5a Neubau einer Mehrgenerationenwohnanlage: Rohbauarbeiten B-GR 51/2018
- 5b Neubau Kita "Hasenspiel": Landschaftsbauarbeiten, Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten (innen) B-GR 52/2018
- 6 Informationen - Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Dr.-Friedrich-Schneider-Halle - Beratung über die Sanierung oder Neubau

Auf die Sitzung des Gemeinderates vom 20.03.2018 wird Bezug genommen. Gemäß diesem Beschluss wurde mit den Vereinsvertretern über ein Nutzungskonzept der Halle beraten. Der Aktenvermerk hierzu liegt der Sitzungsvorlage bei. Weiterhin sollten Vorberatungen in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für „Ortsentwicklung, Dorferneuerung u. Innerortsstärkung“ sowie des Ausschusses für „Bildung, Soziales, Vereine, Jugend, Senioren, Familie, Kultur u. Sport“ geführt werden. Diese gemeinsame Sitzung fand am 18.06.2018 statt Ortsbürgermeister Gärtner (FWG) informiert den Rat und die Zuhörer, dass zuletzt wurde vom Rat beschlossen wurde, von Fachleuten untersuchen zu lassen, ob die Dr.-Schneider-Halle sanierungsfähig sei. Dies sei der Fall, die Kosten für eine Generalsanierung würden rd. 4,4 bis 4,6 Mio. € betragen. Ebenso wurde mit den Vereinen, die sich für eine Sanierung der bestehenden

Halle aussprachen, ein Nutzungskonzept erstellt, wonach nun zusammen mit der schulischen Nutzung der komplette Bedarf feststehe. Genau diese Bedarfe könne die Dr.-Schneider-Halle mit ihrem vielfältigen Raumangebot abdecken. Zudem hätte man bei einer Sanierung den Vorteil, dass die bisherige Parkplatzsituation Bestandsschutz habe und nicht verändert werden müsse. Bei einem Neubau müsse nach Vorgabe der Kreisverwaltung ein neues Parkraumbewirtschaftungskonzept erstellt werden. Dies werde angesichts der Hallenkapazität im nahen Umfeld sicherlich schwierig. Ein Aufzug könne im Gebäude kostengünstig eingebaut werden, so dass die Halle barrierefrei wäre. Eine Sanierung sei auf jeden Fall weitaus kostengünstiger als ein gleichwertiger Neubau. Zudem könne mit einer Sanierung direkt begonnen werden, was den Vereinen und der Schule sehr zu Gute kommen würde.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) erklärt, dass er sich von der Verwaltung Pläne und Kosten für einen Hallenneubau gewünscht hätte. Er könne sich an der gleichen Stelle auch einen wesentlich kleineren Hallenneubau, möglicherweise auch ohne Bühne, vorstellen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Meyer (FDP) schlägt ebenfalls vor, einen kleineren Hallenneubau zu prüfen.

Ratsmitglied Strunk ist der Auffassung, einen Neubau zumindest zu prüfen. Wenn im Ergebnis dann eine gleichwertige Halle entsprechend teurer wäre, würde er sich auch einer Sanierung nicht verschließen.

Bürgermeister Adam erklärt, dass der Neubau einer kleineren Halle ein Rückschritt für die Gemeinde wäre. Bellheim ist die größte Gemeinde im Landkreis Germersheim und werde weiter wachsen, weshalb man zumindest die derzeitigen Standards nicht reduzieren sollte. Die jetzige Größe der Dr.-Schneider-Halle deckt den Bedarf für die Vereine und die Schulen gerade noch ab, das kulturelle Angebot sollte nicht reduziert werden. Die Bühne sei seines Erachtens ein unverzichtbarer Bestandteil der Halle.

Ratsmitglied Eßwein spricht sich für die Generalsanierung der Dr.-Schneider-Halle aus. Die Sanierung sei mit rd. 4,4 bis 4,6 Mio. € weitaus günstiger als ein vergleichbarer Neubau an dieser Stelle. Nach den Berechnungen des Architekten Dietrich, liegt der Quadratmeterpreis bei rd. 3000 €. Die Dr. Schneider-Halle umfasst rd. 2800 qm.

Ortsbürgermeister Gärtner ist der Auffassung, dass man den Vereinen und Bürgern schwer vermitteln könne, dass man die für die Nutzer ideale Dr.-Schneider-Halle mit einer Nutzfläche von rd. 2800 qm abbreche, rd. 500.000 € Abrisskosten produziere und dann an gleicher Stelle für hohe Kosten eine viel kleinere Halle bauen wolle.

Nach den Diskussionsbeiträgen stellt Fraktionsvorsitzender Schwab einen Antrag auf Sitzungsunterbrechung, dem der Rat folgt.

Danach stellen Fraktionsvorsitzender Weinheimer (Freie Wählergruppe) und Beigeordneter und Ratsmitglied Eßwein (CDU) folgenden deckungsgleichen Antrag:

Der Gemeinderat Bellheim beschließt die Durchführung einer Generalsanierung der Dr.-Friedrich-Schneider-Halle. Mit der Sanierung soll die Barrierefreiheit der Halle gewährleistet werden. Die Kosten von rd. 4,4 Mio. € für die Grundsanierung, bzw. 5,4 Mio. für die barrierefreie Ausführung (mit Anbau Foyer, Aufzug + Treppe) werden bereitgestellt. Die Architektenleistung soll ausgeschrieben werden. Ein Zuschussantrag sowie der Bauantrag (nach Beauftragung des Architekten) sollen auf den Weg gebracht werden.

Ratsmitglied Strunk (SPD) stellt folgenden Gegenantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Alternative einen Neubau an diesem Standort zu prüfen. Es soll weiter geprüft werden, ob bei einem Neubau ausreichend Parkplätze in der Nachbarschaft bereitgestellt und genehmigt werden können. Es soll ein Architekturbüro hiermit beauftragt und die Kosten hierfür bereitgestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin mit 11 zu 8 Stimmen bei 1 Enthaltung, dass der SPD Antrag der weitergehende sei und über diesen zuerst abgestimmt werden soll.

Danach fasst der Gemeinderat folgenden

BESCHLUSS:

Mit 11 Stimmen bei 9 Gegenstimmen wird folgender Antrag von Ratsmitglied Strunk (SPD) beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Alternative die Kosten für einen Hallenneubau an diesem Standort zu prüfen. Zudem soll geprüft werden, ob bei einem Neubau ausreichend Parkplätze in der Nachbarschaft bereitgestellt und genehmigt werden können. Es soll ein Architekturbüro beauftragt und die Kosten hierfür bereitgestellt werden.

TOP 2 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Jahre 2019 bis 2023

Die Schöffen sind in diesem Jahr für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 neu zu wählen. Nach der Verwaltungsvorschrift über die Wahl, Auslosung und Einberufung der Schöffinnen und Schöffen haben die Gemeinden unter Verwendung eines elektronischen Formulars eine Vorschlagsliste aufzustellen.

Für die **Gemeinde Bellheim sind 5 Personen** als Schöffe in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. In der Vorschlagsliste sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden. Einzelheiten dazu sind in einer Verwaltungsvorschrift geregelt. Die Vorschlagsliste ist eine Woche lang zu jedermanns Einsicht auszulegen. Gegen die Vorschlagsliste kann Einspruch erhoben werden, mit der Begründung, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften.

Nach Nr. 2.10 der VV kommt es entscheidend darauf an, für das Amt eines Schöffen oder Jugendschöffen Personen zu gewinnen, die für diese Tätigkeit besonderes Interesse haben. Deshalb sollen Personen, die sich bewerben, bei Eignung, nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Folgende Bewerbungen (alle wohnhaft in Bellheim) für die Aufnahme in die Vorschlagsliste für das Amt eines Schöffen liegen vor in alphabetischer Reihenfolge:

- Herr Dieter Godyniak
- Herr Niels Lars Frinker
- Herr Werner Friedrich Haag
- Herr Joachim Wilhelm Heun
- Herr Arno Kern
- Herr Karl-Thomas Pölzgutter

- Herr Martin Sauer
- Frau Barbara Andrea Schwarz-Schmitt, geb. Schwarz
- Frau Christine Vogel, geb. Bathow
- Frau Alexandra Worst, geb. Kern

Die Bewerbungen sind aufgrund von Datenschutzerfordernungen in alphabetischer Reihenfolge nichtöffentlich den Sitzungsunterlagen beigelegt.

BESCHLUSS:

Bei der nachfolgenden geheimen Wahl mit Stimmzetteln, jedes Ratsmitglied hatte bis zu 5 Stimmen, wobei das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht, erreichten folgende 5 Personen die höchste Stimmenzahl und wurden für die Vorschlagsliste vorgeschlagen.

Herr Dieter Godyniak	8 Stimmen
Herr Werner Friedrich Haag	11 Stimmen
Herr Arno Kern	13 Stimmen
Herr Karl-Thomas Pölgutter	10 Stimmen
Herr Martin Sauer	10 Stimmen

In einem weiteren Wahlgang wurde diese Vorschlagsliste einstimmig gewählt.
Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruhte.

TOP 3 Erneuerung der Heizungsanlage in dem gemeindeeigenen Mietwohngebäude Friedhofstraße 23 und Bauhof

Auf die BA-Sitzung vom 04.05.2017 wird Bezug genommen. In der Sitzung wurde lediglich über den Einbau einer Gas-Zentralheizung im Mietwohngebäude Friedhofstr. 23 beraten. Ein konkreter Beschluss wurde nicht gefasst, jedoch die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat bei Einbau einer Heizungsanlage die Warmwasserbereitung gleich mit zu erneuern. Der Bauausschuss hat ebenso die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP an den Gemeinderat übertragen.

Zwischenzeitlich wurden Überlegungen angestellt, im Zuge der vorgesehenen Heizungsinstallationsarbeiten im Mietwohngebäude auch eine Gas-Zentralheizung im Bauhofgebäude (nur Büro und Werkstatt) zu installieren.

Beide Gebäude werden derzeit noch mit den ursprünglichen Elektro-Nachtspeicheröfen aus „Pfalzwerkezeiten“ beheizt. Die Elektroheizkörper sind über 30 Jahre im Einsatz, Ersatzteile gibt es hierzu nicht mehr, der Regelungskomfort ist natürlich nicht mehr zeitgemäß.

Das Mietwohngebäude wurde bei der Bewertung durch den BA im Jahr 2015 als Gebäude mit mittelfristigem Sanierungsbedarf eingestuft und sollte nicht verkauft werden. Die OG-Wohnung steht derzeit leer und könnte sofort wieder vermietet werden. Allerdings wollte man hier die Entscheidung über den Einbau einer Zentralheizung abwarten. Für beide Gebäude ist jeweils der Einbau eines Gasbrennwertgerätes vorgesehen. Die Gasversorgung soll mittels eines Flüssiggasbehälters, welcher oberirdisch neben der Fahrzeughalle aufgestellt ist, sichergestellt werden. Die Kosten für eine neu zu verlegende Erdgasleitung **nur** zum Mietwohngebäude liegen gemäß Angebot der Thüga bei ca. 15.000.-€ brutto. Die Einmalkosten für die Flüssiggasversorgung betragen 4.300.- € brutto zuzüglich 360.- € jährlich für Gaszählermiete, TÜV und Wartung für beide Anlagen.

Die Kosten für den Einbau der Heizungsanlage im Mietwohngebäude betragen ca. 40.000.- und für das Bauhofgebäude rund 20.000.- € brutto, jeweils ohne Warmwasserbereitung. Für die Erneuerung der Warmwasserbereitung ist mit zusätzlichen Kosten von jeweils ca. 5.000.- € brutto zu rechnen. Die Bauabteilung empfiehlt die noch intakten, elektr. betriebenen Warmwasserspeicher in den Wohnungen und im Bauhofgebäude zunächst zu belassen.

Fazit:

Die Gesamtkosten würden bei Realisierung der Heizungsanlagen in beiden Gebäuden ohne Warmwasserbereitung ca. 65.000.- € brutto betragen, zuzüglich 360.- € Jahresmiete für den Flüssiggasanschluss. Ca. 10.000.- € brutto Mehrkosten entstehen für die zusätzliche Umstellung der Warmwasserversorgung in beiden Gebäuden.

Aktueller Hinweis:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde noch ergänzend in die BA-Sitzung am 12.06.2018 aufgenommen.

Der BA gibt die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat in beiden Gebäuden einen Erdgasanschluss herzustellen.

Wie oben bereits erwähnt, empfiehlt der BA im Zuge der Installationsarbeiten gleich den Einbau von neuen Warmwasserspeichern. Die Gesamtkosten werden bei rund 75.000.- €, zuzüglich der Erdgas-Hausanschlusskosten liegen.

BESCHLUSS:

Nach der Beratung beschließt der Rat einstimmig die Maßnahme. Favorisiert wird Variante 2, die Verlegung der Gasleitung unter dem Hofbereich Bauhof.

Es soll noch geprüft werden, ob eine gemeinsame Heizungsanlage Bauhof/Mietwohngebäude mit getrennten Gaszählern möglich und günstiger sei. Der Betrag von 85.000 € wird überplanmäßig bereitgestellt.

TOP 4 Ergänzungssatzung Erweiterung Kardex; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Am 26.04.2018 fasste der Gemeinderat Bellheim den Aufstellungsbeschluss zu der Ergänzungssatzung Kardex Erweiterung. Mit dieser Ergänzungssatzung soll eine Fläche planungsrechtlich dem Innenbereich nach §34 BauGB zugeordnet werden, sodass Baurecht hergestellt werden kann für die vorgesehene Asphaltierung der Fläche und deren Bebauung mit einer Leichtbauhalle.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange fand von 11.05.2018 bis einschließlich 12.06.2018 statt.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden durch die Stadtplaner, Werk-Plan aus Kaiserslautern, in der beigefügten Abwägungstabelle einschließlich Beschlussvorschlägen zusammengefasst und entsprechend in den neuen Satzungsentwurf eingearbeitet.

Das Planungsbüro Werk-Plan ist in der Sitzung anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

Die Ergänzungssatzung wäre nun als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss). Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt tritt die Ergänzungssatzung in Kraft.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat Bellheim beschließt einstimmig den vorgelegten Entwurf der Ergänzungssatzung Kardex Erweiterung als Satzung. Die Verwaltung wird mit der Bekanntmachung der Satzung beauftragt.

TOP 5a Neubau einer Mehrgenerationenwohnanlage: Rohbauarbeiten

Am 22.02.2018 hat der Gemeinderat Bellheim beschlossen, die Baumaßnahme „Mehrgenerationenwohnanlage“ durchzuführen. Das erste Gewerk „Rohbauarbeiten“ wurde gemäß dem Beschluss öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 28.05.2018 statt und brachte folgende Ergebnisse (geprüfte Summen):

Nr.	Name der Firma	Angebotssumme brutto
1	All Bau GmbH, Karlsruhe	729.099,91 €
2	A	745.056,43 €
3	B	808.846,93 €
4	C	810.927,23 €

Alle Angebote wurden vom Architekturbüro A-TEC aus Speyer geprüft und gewertet: das wirtschaftlichste Angebot hat Firma All-Bau GmbH aus Karlsruhe abgegeben. Die Firma All-Bau ist präqualifiziert und hat bereits mehrere vergleichbare Projekte realisiert. Der Architekt Herr Neugebauer hat empfohlen, die Firma All-Bau GmbH aus Karlsruhe zu beauftragen.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot der Fa. All-Bau in Höhe von 729.099,91 € zu erteilen.

**TOP 5b Neubau Kita "Hasenspiel": Landschaftsbauarbeiten,
Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten (innen)**

Für die Baumaßnahme „Neubau einer 2-gruppigen Kita Hasenspiel in Bellheim“ wurden weitere drei Gewerke nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung (Submission) fand am 06.06.2018 statt und brachte folgende Ergebnisse (geprüfte Summen):

1. Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Nr.	Bieter [Name und Ort]	Angebotssumme [brutto]
1	Fa. Seither GaLaBau, Lustadt	194.743,26 €
2	Fa. A	224.239,08 €

Die Angebote wurden auf formelle und inhaltliche Vollständigkeit und Richtigkeit vom Fachplaner Herrn Busch geprüft und gewertet. Die Prüfung der bautechnischen / bauphysikalischen Eignung der angebotenen Produkte /Hersteller ergab bei keinem der Bieter Beanstandungen. Vom Landschaftsplaner Herrn Busch wird deshalb empfohlen, den Auftrag der Fa. Seither als günstigstem Bieter zu erteilen.

In den Angebotssummen sind nicht erfasst:

im Gewerk Holzarbeiten: „Holzstämmen liefern“

Die Stämme sollen vom Forstamt zu einem günstigen Preis geliefert werden.

2. Trockenbauarbeiten

Nr.	Bieter [Name und Ort]	Angebotssumme [brutto]
1	Fa. Kaefer, Karlsruhe	80.813,35 €
2	Fa. B	120.898,13 €
3	Fa. C	121.016,59 €

Die Angebote wurden vom Architekten Herrn Butz geprüft und gewertet. Fa. Kaefer wird zur Ausführung empfohlen.

3. Tischlerarbeiten (innen)

Nr.	Bieter [Name und Ort]	Angebotssumme [brutto]
1	Fa. Jehn, Ebersburg	84.182,74 €
2	Fa. D	91.772,62 €
3	Fa. E	135.099,19 €

Die Angebote wurden vom Architekten Herrn Butz geprüft und gewertet. Die Fa. Jehn ist dem Architekturbüro Butz bekannt, sie wird zur Ausführung empfohlen.

Nach Anfrage aus dem Rat, informiert Garten- und Landschaftsplaner Busch, dass die Kostensteigerung von rd. 100.000 € insbesondere durch notwendige Arbeiten außerhalb des Kindergartengeländes anfallen. Zudem müssen die Bäume direkt am Kindergarten wegen Naturschutzauflagen stehen bleiben. Diese werden aber noch zurückgeschnitten.

BESCHLUSS:

1. Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschlag auf das Angebot der Fa. Seither aus Lustadt zu dem Preis von 194.743,26 € zu erteilen. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 101.000 € sollen überplanmäßig bereitgestellt werden.

2. Trockenbauarbeiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschlag auf das Hauptangebot der Fa. Kaefer aus Karlsruhe zu dem Preis von 80.813,35 € zu erteilen.

3. Tischlerarbeiten (innen)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschlag auf das Angebot der Fa. Jehn aus Ebersburg zu dem Preis von 84.182,74 € zu erteilen.

TOP 6 Informationen - Anfragen

a) Die 1. Beigeordnete Trapp teilt mit, dass in der Grillhütte die Anschaffung einer neuen Gewerbespülmaschine und ein neuer Kühlschrank nötig war. Die Gesamtkosten liegen bei 3.340 €.

b) Friedhof

Es wird mitgeteilt, dass die defekten Rohrleitungen am Friedhof zu großen Wasserverlusten führen. Der Rat ist sich einig, die defekten Leitungen komplett von Westen nach Osten durch neue zu ersetzen.

Zudem wird von einem Ratsmitglied angemerkt, dass auf dem Friedhof mit dem Fahrrad gefahren wird. Dies sei verboten und sollte beachtet werden.

c) Kriegerdenkmal

Fraktionsvorsitzender Schwab teilt mit, dass die Statik des Denkmals bzw. der Beton geprüft werden sollte. Zudem sollte die Grünanlage etwas gepflegt werden.

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass in nächster Zeit alle Bäume mit Nummer gekennzeichnet werden müssen. Bei rd. 8.000 Bäumen im Ortsgebiet ist dies eine große und kostspielige Sache. Nachdem die Variante mit Schildern aus Metall mit 3 € je Baum zu teuer sei, werde man Kunststoffschilder verwenden, wobei die ersten 3 Ziffern gleich bleiben. Diese Variante kostet ca. 0,50 € je Baum.

d) Schulwegeplan

Ratsmitglied Metz fragt nach dem Schulwegeplan. Die 1. Beigeordnete Trapp informiert, dass die Schule eine Umfrage vorbereitet habe. Nach den Ferien ist mit dem Ergebnis zu rechnen.

e) Parkplätze gegenüber Bahnhof

Ratsmitglied Metz fragt nach dem Sachstand in Sachen Parkplätze am Bahnhof, da durch die Bauarbeiten an den Rheinbrücken schon bald weitere Parkplätze gebraucht werden.

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass durch den Geländetausch mit der Kardex, weiterer Bedarf an Stellplätzen nötig sei. Diese sollten dann auch nicht zu Dauerparkplätzen für die Kardex werden. Ebenso werde geprüft, ob Parkplätze zur Kläranlage hin geschaffen werden können. Dies sei allerdings Privatgelände.

Bekanntgabe der am 21.06.2018 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Gemeinderates Bellheim:

TOP 8: Einer Stellenbesetzung wurde zugestimmt.

TOP 9a: Die Beratung über die Zuteilung eines Gewerbegrundstückes wurde vertagt.

TOP 9b: Die Zuteilung eines Gewerbegrundstückes wurde beschlossen.

TOP 9c: Einer Anfrage zum Kauf einer Grundstücksteilfläche wurde nicht zugestimmt.

TOP 9d: Für die Umsetzung einer Konzeptidee wurde eine Baufläche unter Auflagen zur Verfügung gestellt.